

Was bringt uns das?

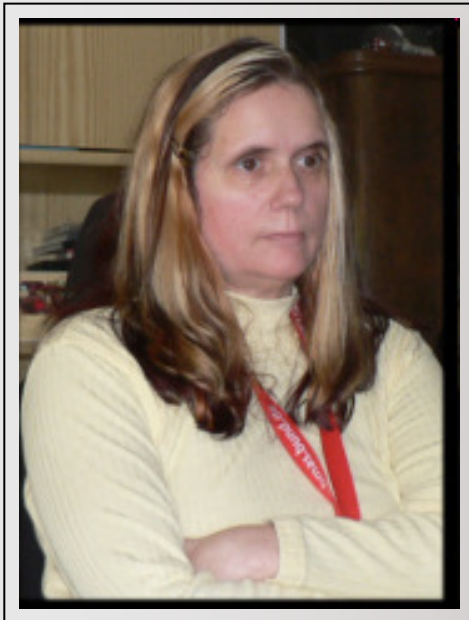
Das Persönliche Budget

Vortrag im Rahmen der Elternbegegnungstagung des Selbsthilfevereins
“INTENSIVkinder zuhause e.V.”
in Rotenburg/Fulda am 24./25.April 2009

Katrin Gabler, Psychologin, Yael Elya Institut Bochum



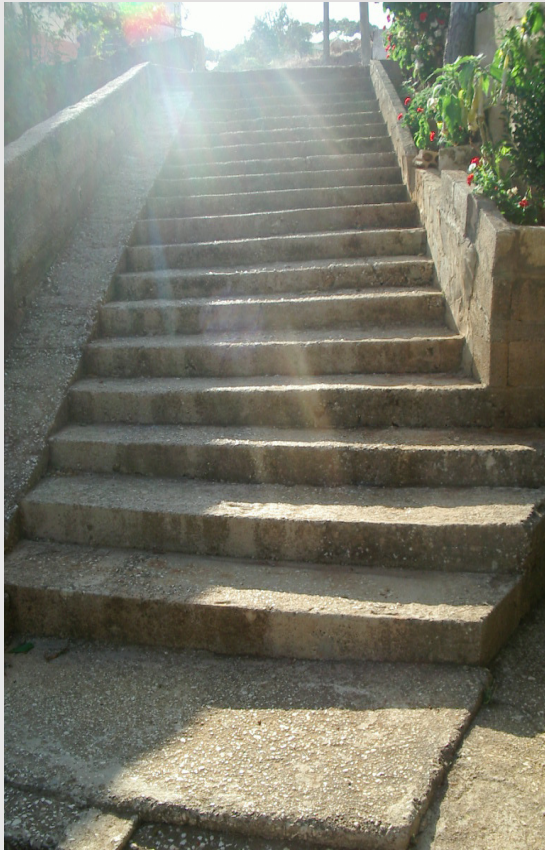
Yael Elya
INSTITUT



Elke Bartz – Gründerin und Vorsitzende von ForseA (Forum selbstbestimmter Assistenz e.V.)

*** 11. Oktober 1955**

† 25. August 2008



Hoffnung
ist eben nicht Optimismus,
es ist nicht Überzeugung, dass es gut
ausgeht,
sondern die Gewissheit, dass etwas
Sinn hat -
gleich wie es ausgeht.

Vaclav Havel

design by kreativWERK lobenstein
foto copyright by Joyce Tennessee

>> Aussonderung BEDROHT

jeden.<<

- Gusti Steiner -

Yael ELYA
INSTITUT

Die Kunst des Miteinander
Empowerment durch dialogische Praxis
Konfliktlösung durch Entfesselung der Vielstimmigkeit

Sozialkonstruktivistische Forschung und Praxis

Das Team des Yael Elya Instituts (in Bochum und Hagen)

Karin Roth: Diplom in Rehabilitationswissenschaften, Systemische Therapeutin/SG, 2005 gründete sie das Yael Elya Institut, Beratung zum PB und Hilfe bei der Antragsformulierung, sowie psychosoziale Unterstützung vor allem für Menschen, die Alternativen zur Psychiatrie suchen



Karin Roth



Katrin Gabler

Katrin Gabler: Freie Mitarbeiterin am Yael Elya Institut, Psychologin, Beratung zum Persönlichem Budget und zu Persönlicher Assistenz und Hilfe bei der Antragsstellung, dazu Vorträge und Fortbildungen



Peter Weinmann

Zweigstelle Saarland: Saarbrücker Anlaufstelle für Selbstbestimmt Leben (ASL)

Peter Weinmann: Hilfen zum selbstbestimmten Leben und Wohnen sowie Unterstützung und Begleitung von Psychiatrie-Erfahrenen und Menschen in psychosozialen Krisen, Einzelberatung zum persönlichen Budget und Unterstützung bei der Antragstellung, dazu Vorträge und Fortbildungen

... näheres finden Sie unter www.yael-elya.de

Das Persönliche Budget

„Es tut niemandem gut, wenn ständig von außen in sein Privatleben eingegriffen wird.

Außerdem lernt man es nicht,
Verantwortung für sein Leben zu
übernehmen oder man verlernt es sogar!“

(Budgetnehmerin)

Das Persönliche Budget

Was ist das überhaupt?

Das Persönliche Budget ermöglicht behinderten oder von Behinderung bedrohten Menschen, ihren **individuellen Hilfebedarf eigenständig zu organisieren**.

Statt der ihnen zustehenden Sach- oder Dienstleistungen zur Teilhabe erhalten sie von den Rehabilitationsträgern eine Geldsumme und können damit **selbst entscheiden, welche Hilfen sie in Anspruch nehmen**.

Das Persönliche Budget gewährt somit behinderten Menschen **mehr Möglichkeiten zur Selbstbestimmung** (unabhängig von der Schwere der Beeinträchtigung).

Aus „Hilfeempfänger oder Betreute“ werden Käufer, Kunden oder Arbeitgeber und nehmen somit **Einfluss auf die Art und Gestaltung der Leistungen zur Teilhabe**.

Was ist das überhaupt?

Durch das Persönliche Budget können Betroffene selbst bestimmen:

- **WELCHE** Art von Unterstützung und Hilfe sie im Rahmen der *Leistungen zur Teilhabe* brauchen,
- **WER** die Unterstützung erbringt,
- **WANN** die Unterstützung erbracht wird und
- **WIE** die Unterstützung konkret aussehen und geleistet werden soll.

Was ist das überhaupt?

... basiert auf **§ 17 Sozialgesetzbuch IX** (Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen)

... ist **keine neue Leistung**, sondern nur eine andere Form der Leistungserbringung

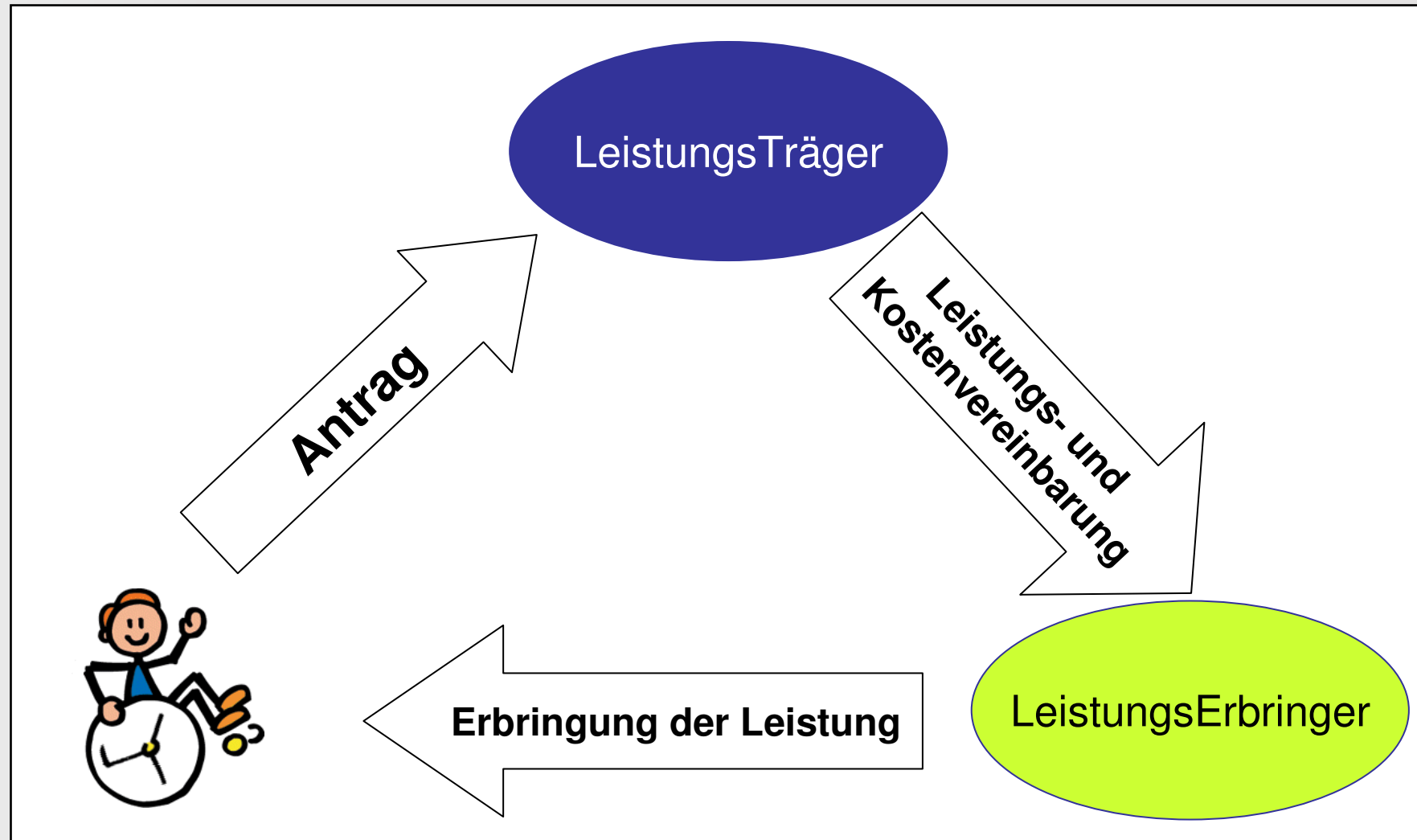
... **umfasst alle Leistungen zur Teilhabe** (Teilhabe am Arbeitsleben und Teilhabe am gemeinschaftlichen Leben), **Leistungen der Kranken- und Pflegekasse, sowie Hilfe zur Pflege nach SGB XII**

... erfolgt auf Antrag bei nur **einem Leistungsträger**

... seit 01.01.2008 besteht ein **Rechtsanspruch**

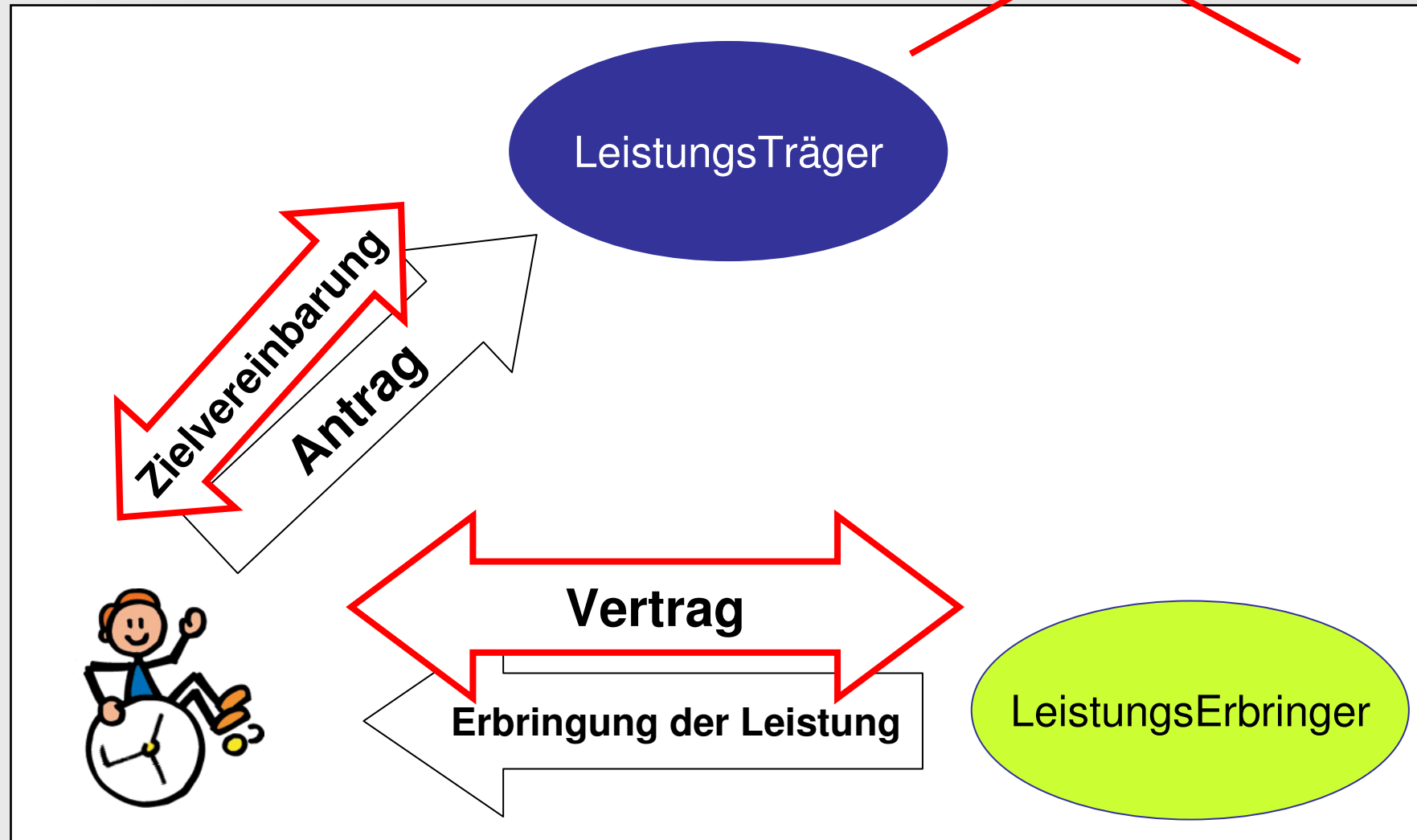
Welche Träger kommen in Betracht?

- die Bundesagentur für Arbeit
- die Integrationsämter
- die Pflegekassen
- die gesetzlichen Krankenkassen
- der gesetzliche Rentenversicherungsträger
- die Träger der Sozialhilfe
- die Unfallversicherungsträger
- die Kriegsopferversorgung und -fürsorge
- die Träger der Kinder- und Jugendhilfe



Das Persönliche Budget

~~Sachleistungsdreieck~~



Ablauf der Beantragung

Einreichung des Antrags bei einem Leistungsträger

- Zuerst angesprochener Leistungsträger wird zum Beauftragten
- Prüfung, ob Anspruch besteht oder Pflicht zur Weiterleitung

Feststellung des Bedarfs

- Orientierung an bisherigen Leistungen oder individuelle Bedarfsermittlung
- zukünftiger Budgetnehmer sollte genau wissen, was er braucht

Budgetkonferenz (Clearing, Hilfeplangespräch...)

- Antragsteller (mit Vertrauensperson)
- Alle beteiligten Leistungsträger
- gemeinsames Gespräch, welche Hilfen benötigt werden und welche Kosten dabei entstehen

Zielvereinbarung

= Vertrag zwischen Kostenträger und BudgetnehmerIn

Inhalt:

Welches Ziel soll erreicht werden?

Höhe des Budgets (auf den Einzelfall abgestimmte Bedarfsfeststellung)

Dauer der Bewilligung

Verwendungsnachweise

Qualitätssicherung

Kündigung

Das Persönliche Budget

in der Praxis ...



Budget



Mensch mit körperlicher, kognitiver oder psychischer Einschränkung

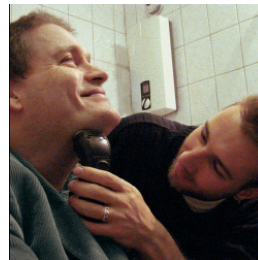
erkauft sich seine Unterstützung u.a. ...



... zum Essen



... zum Anziehen



... zur Körperpflege



... für den Haushalt



... zum Einkaufen

Das Persönliche Budget

in der Praxis ...



Budget



Mensch mit körperlicher, kognitiver oder psychischer Einschränkung

erkauft sich seine Unterstützung u.a. ...



... für Freizeit



... für Kurse



... für Gespräche



... zur Arbeitsunterstützung



... für Fahrtkosten

Das Persönliche Budget

„Hilfe so gestalten, dass sie wirklich passt!“

(4. Symposium zum Persönlichen Budget am 06./07.12.2007 in Bonn)

**Individuell sehen, WO - WELCHE Hilfe - WOFÜR
gebraucht wird!**

... ist keine Budgetassistentenz!

... kann – *zusätzlich zu den Leistungen zur Teilhabe* – zum Beispiel beantragt werden für die Finanzierung von Unterstützung:

- bei der Suche nach geeigneten Persönlichen AssistentInnen, Arbeitsassistentinnen, HelferInnen, Dienstleistern
- beim Abrechnen und bei der Verwaltung des Budgets
- bei der Umsetzung des ArbeitgeberInnen-Modells
- beim Umgang mit eventuellen Kündigungen
- bei der Vorbereitung des Verlängerungsantrags
- bei der Überprüfung der Leistungsqualität

Persönliche Assistenz ist eine Form der persönlichen Hilfe, die idealerweise *alle* Formen alltäglicher Hilfe- und Unterstützungsleistungen umfasst und die behinderten Menschen einen selbstbestimmten Alltagsablauf und eine gleichberechtigte Teilhabe am Leben ermöglicht.

*

Persönliche Assistenz ist als Gegenprogramm zur fremdbestimmten Verwaltung von Hilfen in ambulanten und stationären Einrichtungen, aber auch als Gegenprogramm zur Pädagogisierung, Psychologisierung bzw. Professionalisierung des Alltags behinderter Menschen generell zu verstehen.

Im Idealfall heißt das, dass der behinderte Mensch

- **das Personal selbst auswählt**
(*Personalkompetenz*)
- **die AssistentInnen selbst anleitet und einlernt**
(*Anleitungskompetenz*)
- **den Einsatz selbst organisiert**
(*Organisationskompetenz*)
- **selbst über die finanziellen Mittel zur Entlohnung der AssistentInnen disponiert**
(*Finanzkompetenz*)

Weitere Infos zum Persönlichen Budget

Internet:

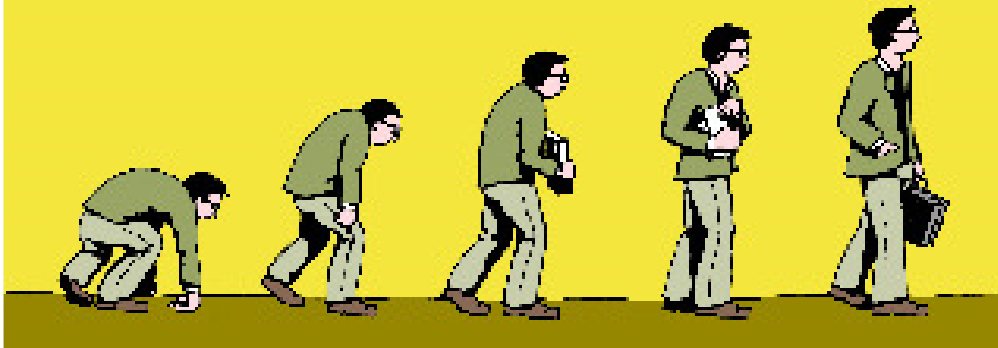
- **www.pb-lebenshilfe.de**
- **www.forsea.de** (Forum selbstbestimmter Assistenz e.V.)
- **www.budget.paritaet.org** (Kompetenzzentrum Persönliches Budget)
- **www.bmas.de** (Bundesministerium für Arbeit und Soziales)
- **www.yael-elya.de** (Sozialkonstruktionistische Forschung und Praxis)
- **www.berlin.de/hvp/persoenliches-budget/p.budget.index.html**
- **www.isl-ev.de/category/schwerpunkte/forum-personliches-budget**

Bücher:

- **Praxisratgeber Persönliches Budget: Mehr Selbstbestimmung und Selbständigkeit für behinderte Menschen** (Manuela Trendel)
- **Wer zahlt, hat Recht? Beratung im Rahmen des Persönlichen Budgets für Menschen mit Behinderung** (Bettina Wessel)

Fit fürs Persönliche Budget → 60 min

eine Gebrauchsanweisung von Theater Sycorax



„Fit fürs Persönliche Budget“ vom Theater Sycorax ON TOUR:

Theater Sycorax e.V.
Verein zur Förderung der Kulturarbeit
für Menschen mit Grenzerfahrungen
Hoppengarten 22
48147 Münster
Tel.: 0251-1621511
Email: mail@theatersycorax.de
www.theatersycorax.de

16.06.09 Regionalkonferenz des
Kompetenzzentrums, Stadthalle, Mühlheim
06.06.09 Haus Walstedde, Drensteinfurt
03.06.09 Schlosskeller, Saarbrücken
14.05.09 Delmenhorst
07.03.09 LPE Tagung Hamburg
27.02.09 Ottilie Schönwald Kolleg Bochum

Das Persönliche Budget

Fragen?



... Weiteres auch gleich noch in der „Gesprächsecke“...
oder einfach eine Mail an katrin.gabler@yael-elya.de